

42

## Wiener Rathaus-Korrespondenz.

Herausgeber und verantw. Redakteur Franz Michew.

Wien. I., Neues Rathaus.

21. Jahrgang, Wien, Mittwoch, 12. Februar 1918. Nr. 42.

Beerdigungen auf dem Zentralfriedhof. Im Jahre 1917 wurden auf dem allgemeinen Teile des Wiener Zentralfriedhofes 25.665, auf der israelitischen Abteilung 2731 zusammen 28.396 Leichen beerdigt, um 3879 mehr als im Vorjahre. In Ehrengräbern wurden im Jahre 1917 Hofbildhauer Franz Schönthaler, Schriftsteller Dr. Ludwig Psenner, akademischer Maler Johann Michael Kupfer und die Wohltäter Edmund Gratz, Katharina, Franz und Anna Smejkal bestattet. In der von der Gemeinde Wien gewidmeten Kriegergrabstätte wurden im Vorjahre in Offiziersgräbern 126, in Mannschaftsgräbern 3058, zusammen 3184 Krieger beerdigt. Insgesamt sind seit Kriegsbeginn dort 9499 Krieger ( 414 Gagen und 9085 Mannschaftspersonen ) begraben worden.

Tod eines Fliegers. Der der Fliegergruppe zugeteilte Oberleutnant in einem Artillerieregimente Josef Lifka ist am 31. Jänner in Fortebuffole im Luftkampfe gefallen und wurde dort beerdigt.

Anerkennung. Der Stadtrat hat dem Feuerwehrinspektor Cornelius Holler für seine verdienstvolle Tätigkeiten bei den Bränden im Jahre 1917 die volle Anerkennung ausgesprochen.

Gräberausschmückung. Der Gemeinderat hat in seiner letzten Sitzung beschlossen, mit Rücksicht auf die bedeutende Steigerung der Preise der Pflanzen, welche zur Gräberausschmückung verwendet werden, die für die Ausschmückung und Beleuchtung der Gräber und Gräfte in den Eigenregie - Friedhöfen festgesetzten Beträge bis auf weiteres um 100 % zu erhöhen. Mit Rücksicht auf die Schwierigkeiten in der Durchführung des Gräberausschmückungsdienstes wurden die Friedhofsverwaltungen angewiesen, Ausschmückungen von Grabstätten nur insoweit zu übernehmen, als die rechtzeitige Ausführung der Bestellungen im Hinblick auf die verfügbaren Arbeitskräfte und das vorhandene Pflanzen- und Werkzeugmateriale voraussichtlich möglich ist.

II/81